04.01.2012 16:47 Uhr, Haßberge

WONFURTS BÜRGERMEISTER GEGEN „EHRABSCHNEIDENDE ATTACKEN“

In der Debatte um den Wonfurter Recyclingbetrieb Loacker hat sich Bürgermeister Dieter Zehendner erneut zu Wort gemeldet und sich gegen „permanente Anfeindungen und Beleidigungen“ seiner Person gewehrt. Die persönlichen, teils „ehrabschneidenden“ verbalen Attacken gegen ihn kämen insbesondere aus Reihen der Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“, stellt Zehendner in seiner an die Presse weitergegebenen Erklärung mit.



In der Debatte um den Wonfurter Recyclingbetrieb Loacker hat sich Bürgermeister Dieter Zehendner erneut zu Wort gemeldet und sich gegen „permanente Anfeindungen und Beleidigungen“ seiner Person gewehrt. Die persönlichen, teils „ehrabschneidenden“ verbalen Attacken gegen ihn kämen insbesondere aus Reihen der Bürgerinitiative (BI) „Lebenswertes Wonfurt“, stellt Zehendner in seiner an die Presse weitergegebenen Erklärung mit.

„Ich möchte die gefallenen Beleidigungen hier nicht wiederholen“, sagte der Bürgermeister am Mittwoch am Telefon. Er machte aber nochmals deutlich, dass er, wie in seiner am Vortag verbreiteten Erklärung angekündigt, künftig „mit sämtlichen mir zur Verfügung stehenden Mitteln gegen falsche Unterstellungen und Beleidigungen“ wehren werde. Notfalls werde er Anzeige erstatten, bestätigte Zehendner am Mittwoch.

Höhepunkt der persönlichen Beleidigung sei für ihn ein am 7. Dezember von einem lokalen Radiosender „vollkommen falsch“ widergegebenes Interview gewesen, was seitens der BI zu einer Stellungnahme unter dem Titel „Vom Saulus zum Paulus und jetzt noch zum Judas“ geführt habe. Diese habe „grobe Verletzungen höchst verwerflicher Art“ enthalten, stellt das Gemeindeoberhaupt klar. Zwar hätten sich der Radiosender und Vertreter der BI bei ihm entschuldigt, dennoch sei das Kind da „schon in den Brunnen gefallen“ gewesen.

Ein Sprecher der BI meinte auf Nachfrage, dass die BI auf Zehendners jüngste Stellungnahme nicht eingehen möchte. „Wir wollen eher in der Sache vorankommen, als uns mit solchen Nebenkriegsschauplätzen abgeben“, hieß es. Die Äußerungen des Bürgermeisters – der in seiner Stellungnahme übrigens die Gründung der BI erneut begrüßt hat – dienten wohl seinem politischen Überleben und interessierten höchstens am Rande. Wann die für die erste Dezemberhälfte angekündigte Bürgerversammlung in Wonfurt zum Thema „Loacker“ einberufen wird, konnte Zehendner am Mittwoch noch nicht sagen. „Ich warte auf Nachricht vom Landratsamt Haßberge, dass alle Fakten zu Loacker auf dem Tisch liegen.“ Erst dann, und wenn ein Vertreter des Landratsamt sein Erscheinen zugesagt habe, könne er einen Termin festsetzen. Dies könnte jedoch bedeuten, dass die Wonfurter Bürger bis zum Sanktnimmerleinstag auf die Bürgerversammlung warten müssen. Denn auf Nachfrage war aus dem Landratsamt zu erfahren, dass es definitiv keinen Vertreter zu einer Bürgerversammlung zum Thema „Loacker“ nach Wonfurt schicken wird. „Dies weiß Bürgermeister Zehendner aber auch,

MEHR ZUM THEMA

Hassbergkreis Wonfurter protestieren weiter gegen Loacker » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Keine Antwort auf drängendste Frage » mehr

Hassbergkreis Leserforum: Gesundheit hat oberste Priorität » mehr

Hassbergkreis „Einiges verlief nicht positiv“ » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative: Es gibt keine Entwarnung » mehr

Hassbergkreis Enttäuscht über Landrat–Statement » mehr

Hassbergkreis Gemeinderat fordert sofortige Loacker-Stilllegung » mehr

Hassbergkreis Neue Hinweise auf Gift im Staub » mehr

Hassbergkreis Verschärfte Rufe nach rascher Lösung » mehr

Hassbergkreis Loacker und kein Ende » mehr

Hassbergkreis „Kein zweiter Fall Roßstadt!“ » mehr

Hassbergkreis Kontrolle ist immer möglich » mehr

Hassbergkreis Loacker hofft auf Konsens » mehr

Hassbergkreis Keine Geschenke von Loacker » mehr

Hassbergkreis Gemeinderäte klagen über fehlende Infos » mehr

Hassbergkreis Landratsamt macht Genehmigung vom Gesamtkonzept abhängig » mehr

Hassbergkreis Bauliche Veränderungen geplant » mehr

Hassbergkreis Bürgerinitiative gegen die Recyclingfirma Loacker » mehr

Hassbergkreis Erneut Brand bei Firma Loacker » mehr

Hassbergkreis Staatsanwaltschaft

es wurde mit ihm so besprochen“, sagte Pressesprecherin Monika Göhr. Ihre Begründung: Eine Bürgerversammlung sei generell Sache einer Gemeinde und nicht des Landratsamtes. Zudem sagte Göhr, dass alle Messergebnisse und Auswertungen zu Loacker bereits vorlägen. Ab Montag, 9. Januar, würden die drei angekündigten ständigen Messstellen im Umfeld des Betriebsgeländes in Betrieb genommen. Die Lage der Messstellen, die aktuellen Messergebnisse sowie alle dem Landratsamt vorliegenden und veröffentlichten Ergebnisse zu den Untersuchungen Loacker seien unter www.hassberge.de öffentlich einsehbar.

ONLINE-TIPP

Weitere Informationen und Hintergründe im Internet unter: www.bote-vom-hassgau.de

Quelle: mainpost.de
Autor: mim
Artikel: **http://www.mainpost.de/regional/hassberge/Wonfurts-Buergermeister-gegen-ehrabschneidende-Attacken;art1726,6536852**

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung

nimmt Vorermittlungen auf » mehr

Hassbergkreis Schon wieder ging Staub nieder » mehr

Hassbergkreis Für Loacker ist Giftstaub ein Einzelereignis » mehr

Hassbergkreis Standpunkt: Sorgen der Anwohner auf die lange Bank geschoben » mehr

Hassbergkreis Angst vor Giftstaub aus Elektroschrott » mehr

Hassbergkreis Wirbel um den giftigen Staub » mehr

Hassbergkreis Loacker plant langfristig am Standort Wonfurt » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Sind die Stoffe gefährlich? » mehr

Hassbergkreis Wonfurter Betrieb will nachträgliche Genehmigung » mehr

Hassbergkreis Recycling gewinnt an Bedeutung » mehr

Hassbergkreis Neuer Besitzer, große Investitionen » mehr